

Anton Korduan

Die e-Mentor Methode

Menschen **effektiv** begleiten



Start

Herzlich Willkommen zur Revolution der Onlinebegleitung.

Persönliche 1zu1-Coachings sind die intensivste und direkteste Form, Menschen auf deren Weg zu unterstützen. Die Kosten und der Aufwand sind jedoch hoch und Sie stoßen schnell an Ihre Kapazitäts- und Zeitgrenzen.

In diesem Mini-E-Book erfahren Sie, wie Sie Ihre KundInnen bzw. KlientInnen bzw. TeilnehmerInnen **online individuell begleiten** und wie Sie ihnen dabei helfen, Ihre Inhalte nachhaltig in der Praxis anzuwenden.

Positiver „Nebeneffekt“: Sie können wesentlich **mehr Menschen erreichen** als bei reinen Präsenz-Coachings/-Trainings und damit Ihr **Einkommen vervielfachen**.

Außerdem erfahren Sie die Ursachen, warum 95 % der normalen Online-Selbstlernkurse (ohne Begleitung) nicht zum Erfolg führen, wie Sie es besser machen und wie Sie Ihr Coachings/Trainings damit auf ein absolut neues Level heben.

Herzlich Willkommen also zum [e-Mentor](#), für mehr **Nähe**, mehr **Wirkung** und mehr **Einkommen** durch Onlinekurse.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!



Anton Korduan



Psychologische Grundlagen



Grundlagen

Jede Form von Weiterbildung hat immer mit persönlicher Weiterentwicklung zu tun.

Als Berater, Trainer oder Coach möchten Sie, dass Ihre KundInnen, TeilnehmerInnen und KlientInnen erfolgreich sind. Logisch.

Denn daraus schöpfen Sie letztlich Sinn, Erfüllung und finanzielle Wertschätzung.

Doch was bedeutet „erfolgreich sein“ nun genau? Es bedeutet in diesem Fall, dass Ihre Kurs- und Seminarinhalte **tatsächlich in die Praxis umgesetzt** und dauerhaft im Alltag angewandt werden.

Die Realität sieht leider anders aus: Nur in erstaunlich wenigen Fällen sind Kurse oder Seminare (auch online) in diesem Sinne erfolgreich.

Nehmen wir beispielsweise eine zweitägige Wochenend-Schulung: Das Seminar ist am Freitag/Samstag und am Montag ... beginnt der Arbeitsalltag.

Wie nach einem schönen Kurzurlaub ist das Erholungsgefühl (bzw. hier der Lernerfolg) nach wenigen Tagen oder sogar schon nach Stunden wie weggeblasen.

Alles auf Anfang, **alles auf Null**.

Die Mappe mit den Seminarunterlagen verschwindet im Schrank mit dem Vorsatz: „Das will ich demnächst mal durcharbeiten.“



Das gleiche gilt für Onlinekurse: Die Lektionen flattern nach und nach ins Postfach und dann von dort in den Ordner „Später ansehen“.

Es wird bei dieser Hoffnung bleiben. Und nach geraumer Zeit wird der Seminarordner verstauben und irgendwann dem Altpapier zugeführt werden bzw. der Onlinekurs-Ordner virtuell geschreddert: Klick, „Pling“, alles leer.

„Der Wille war da aber das Fleisch war schwach“, könnte man denken.

Doch die Hürde ist nicht der fehlende Wille. Nein, die Motivation ist, besonders kurz nach dem Seminar, sogar groß. Auch das „Fleisch“ ist nicht wirklich schwach, das Problem liegt nicht darin dass die TeilnehmerInnen faul oder träge wären.

Nein, die Ursache ist viel tiefer verborgen. Denn auf der einen Seite gilt: Weiterbildung = Weiterentwicklung = **Komfortzone verlassen.**

Dagegen stehen aber die „Furcht vor Neuem“ (noch aus der Steinzeit) und der „innere Schweinehund“ (= Aufschieben / Prokrastination).

Dies führt dazu, dass eben 95 % der Onlinekurse nicht zu Ende geführt werden bzw. der größte Teil der Inhalte aus Präsenz-Seminaren nicht in die Praxis umgesetzt wird:

Alltagsherausforderungen

+ innerer Schweinehund

+ Zeitdruck

= aufschieben oder sogar abbrechen.

Genau aus dieser Erkenntnis ist die e-Mentor Methode entstanden.



Fazit

Erfolg bedeutet, dass Ihre Kurs- und Seminarinhalte **tatsächlich in die Praxis umgesetzt** und dauerhaft im Alltag angewandt werden.

Weiterbildung hat immer mit Weiterentwicklung zu tun und dies wiederum damit, **die Komfortzone zu verlassen**.

Dagegen stehen aber die „Furcht vor Neuem“ (noch aus der Steinzeit) und der „innere Schweinehund“ (= Aufschieben/Prokrastination).

Dies führt dazu, dass **95 % der Online-Selbstlernkurse nicht zu Ende geführt** werden bzw. der größte Teil Ihrer Inhalte aus Präsenz-Seminaren nicht in die Praxis umgesetzt wird.

Die bestmögliche Version einer Weiterbildung wäre die **1zu1-Präsenzbegleitung**. Diese ist jedoch extrem aufwendig und sie hält uns im Modus „Tausche Zeit gegen Geld“ gefangen.

Die Alternative könnten zwar Onlinekurse sein, die aber ohne Begleitung unsere TeilnehmerInnen wiederum in eine Sackgasse führen: Alltagsherausforderungen + innerer Schweinehund + Zeitdruck = aufschieben oder sogar abbrechen.

Die Lösung ist die **e-Mentor Methode**. Mehr dazu im nächsten Kapitel.



Schlüssel- faktoren



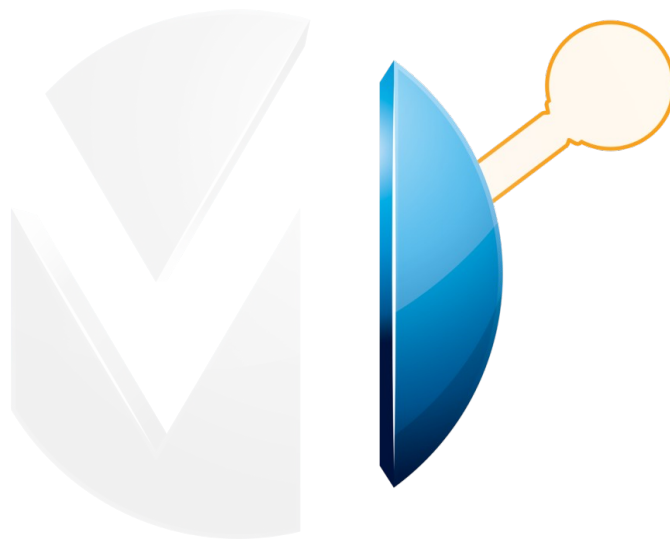
Schlüsselfaktoren

Faktor I - individuelle Geschwindigkeit

Die Lösung ist im Grunde einfach: wir als Trainer, Berater und Coaches müssen die (Nach-)Begleitung so organisieren, dass unsere TeilnehmerInnen **die Geschwindigkeit selbst bestimmen können** - das ist das erste der drei Kernelemente der e-Mentor Methode.

Wenn unsere Kunden also einen Onlinekurs besuchen oder nach einem Präsenzseminar online betreut werden, dann müssen sie die Möglichkeit bekommen, **auf große oder auch kleinere Lebensereignisse zu reagieren**.

Dabei geht es einfach nur um ein paar Tage Verschnaufpause. Oder vielleicht auch einmal um eine komplette Auszeit für zwei / drei Wochen. Eigentlich keine große Sache sondern nachvollziehbar und verständlich.



Das erste Kernelement der e-Mentor Methode: individuelle Kursgeschwindigkeit, symbolisiert durch einen Hebel, der die Beschleunigung reguliert.

Faktor II - Content-Dripping

Der absolut überwiegende Teil aller Onlinekurse läuft jetzt schon auf dieser Basis der „tröpfchenweisen Inhalte“ (engl. „Content-Dripping“) ab.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Teilnehmer bekommt die Lektionen nach und nach **in kleinen, gut verdaulichen Portionen** geliefert.

Es gibt nur **ein entscheidendes Problem** dabei: Das Zeitraster ist vorgegeben.

Dem Programm ist es egal, ob der Teilnehmer einer Lektion festhängt oder ob er noch keine Zeit hatte, diese anzusehen. **Nach der voreingestellten Frist wird so oder so automatisch die nächste Lektion ausgeliefert.** Das Postfach füllt sich, der Stress steigt an ... die Folgen kennen Sie.

Das Prinzip der kleinen Portionen ist also gut - nur die Automatik nicht.



Ein weiteres Kernelement der e-Mentor Methode: Portionierte Inhalte (= "Content Dripping"), hier dargestellt durch die Zickzack-Wellenbewegung der eintreffenden Lektionen.

Die optimale Kombination ist also, die Lektionen nach und nach auszuliefern (Content- Dripping) *und* dabei dem Teilnehmer die Möglichkeit zu geben, in seiner individuellen Geschwindigkeit vorzugehen.

Doch wie können Sie als Trainer, Berater oder Coach das realisieren?

Bevor sie nun überlegen, das alles manuell zu organisieren oder das Thema Onlinebegleitung als unrealisierbaren Wunschtraum gleich komplett an den Nagel zu hängen, kann ich sie beruhigen: **es gibt nun eine einfache Lösung**, wirkungsvoll und effizient.

Bevor ich gleich darauf eingehe, vorher noch zu dem versprochenen dritten, grundlegenden Faktor der e-Mentor Methode, der den Erfolg der Weiterbildung so maßgeblich beeinflusst:

Faktor III - Umsetzungs-Aufgaben

Der dritte, grundlegende Faktor zum Thema Weiterbildung, um den es hier geht, lässt sich in einem einzigen Wort zusammenfassen: **Prüfungen**.

Ein unschönes Wort. Das klingt langweilig und enttäuschend. Und das ist es *eigentlich* auch. Aber nur „eigentlich“.

Denn wir sind alle mehr oder weniger negativ vorbelastet aus der Schulzeit. Mittlerweile sind Prüfungen oft verkommen zu einem reinen Abfragen von theoretischem Wissen.

Das führt jedoch im Normalfall lediglich dazu, dass der Teilnehmer / Schüler / Student das Wissen nur in sich hinein paukt, um es bei der Prüfung parat zu haben und hinterher sofort wieder zu vergessen.



Ursprünglich hatten Prüfungen aber eine andere Bedeutung: In vergangenen Zeiten ging es darum, durch Prüfungen und Aufgaben einen Menschen an das Leben heranzuführen, ihn **zum Umsetzen des Wissens, ins Tun zu bringen**.

Wenn bei Naturvölkern beispielsweise der Jugendliche für ein paar Tage in den Wald entlassen wurde um selbst zu überleben, zu jagen und für Essen zu sorgen, **dann ging es um das pure Anwenden in der Praxis**.

Und auch heute ist das teilweise noch so, beispielsweise bei der Gesellenprüfung im Handwerk: Der Lehrling muss ein Werkstück abliefern und seine Handwerkskunst unter Beweis stellen.

Wenn Sie Ihre KundInnen und KlientInnen zu dauerhaftem Erfolg führen wollen, ist es sehr hilfreich, sich **an den ursprünglichen Sinn von Prüfungen** zu erinnern: das Wissen in die Praxis umzusetzen.

Und genau dies ist das dritte Kernelement der e-Mentor Methode:
Die **Umsetzungsaufgaben**.



Das dritte Kernelement der e-Mentor Methode: Umsetzungs-Aufgaben. Das „Achtung-Dreieck“ stößt von oben in die Lektions-Welle (s. vorheriges Kapitel) und unterbricht diese bewusst.

Andere, ältere Begriffe für Aufgaben in der e-Mentor Methode sind „Hausaufgaben“, „Kursaufgaben“ oder der „Übungsaufgaben“.

Statt nur Wissen abzufragen geht es bei Umsetzungs-Aufgaben aber darum, **die Umsetzung im Alltag zu fordern und zu fördern**. Und zwar fortlaufend und in angemessen kleinen Schritten.

Ein Mentor ist in diesem Sinne nicht einfach nur Lehrer, Dozent oder Prüfer. Er ist vielmehr ein freundschaftlicher **Unterstützer, Begleiter** und Wegbereiter.

Ein kleiner Gedankensprung, mit großen Auswirkungen.

Somit macht es wenig Sinn, eine „große Prüfung“ am Ende des Kurses abzuhalten. Vielmehr sollten die TeilnehmerInnen bei wichtigen Stationen innerhalb des Kurses fortlaufend immer wieder **angeregt werden, das Bisherige anzuwenden und ihre Erfahrungen zu berichten**.

Dieser kurze Bericht, er kann nur wenige Zeilen lang sein, ist dann die Basis für den Kursleiter um das kommende Kapitel freizugeben. **Erst dann wird die nächste Lektion für den Teilnehmer verfügbar**, vorher bleibt der Kurs pausiert.

Mit Umsetzungs-Aufgaben können Sie sicherstellen, dass Ihre TeilnehmerInnen auch tatsächlich bereit und reif sind für den nächsten Schritt.

Das ist ganz besonders **entscheidend für Seminarinhalte, die zwingend aufeinander aufbauen**. Sie können nun einmal nicht das Plus-Rechnen überspringen und mit dem Multiplizieren los legen ...



Der Einsatz von Umsetzungs-Aufgaben führt zu einer höchst effektiven Form der Begleitung, mit der Sie **eine unglaubliche Nähe erzeugen** und Ihre TeilnehmerInnen nachhaltig zu echtem Erfolg führen.

Denn Sie unterstützen sie dabei, Ihre Inhalte dauerhaft in die Praxis umzusetzen und das ist ja schließlich Sinn und Zweck jeder Weiterbildung, darum geht es.

Erfahren Sie im kommenden und letzten Kapitel, wie so etwas konkret funktioniert, wie die e-Mentor Methode zusammengefasst aussieht und wie Sie diese effizient (!) anwenden können.

Tipp:

Umsetzungs-Aufgaben einzusetzen macht übrigens erst dann Sinn, wenn auch das nötige Commitment vorhanden ist, also eine Art „Selbstverpflichtung“ bzw. Motivation der TeilnehmerInnen.

*Wenn Sie **Umsetzungs-Aufgaben in einem Gratiskurs** (Freebie) einsetzen, wird dies nicht zum gewünschten Erfolg führen, denn die TeilnehmerInnen werden die Aufgaben schlicht nicht beantworten: Der Kurs hat nichts gekostet, die Motivation und das Engagement sind gering und in der Regel sind Freebies dazu da, den Appetit anzuregen und die Interessenten neugierig zu machen, nicht um echte Weiterentwicklung zu ermöglichen.*

Bei einem Bezahlkurs dagegen, wenn der Teilnehmer also Geld investiert und ein echtes Interesse am Kursziel hat, machen Umsetzungs-Aufgaben absolut Sinn und sind ein überzeugender und starker Erfolgsgarant.



Fazit

Die Lösung ist im Grunde einfach: die Lektionen sollten **in kleinen Portionen** ausgeliefert werden (= "Content-Dripping") *und* die TeilnehmerInnen müssen dabei ihre **Kursgeschwindigkeit selbst beeinflussen** können.

Prüfungen sind mittlerweile meist nur lästige Pflichtübungen, um die Anwesenheit nachzuweisen. Mit „in die Praxis umsetzen“ haben diese kaum mehr etwas zu tun.

Ursprünglich war aber genau dies Sinn von Prüfungen: den Menschen dabei zu unterstützen, das theoretische Wissen anzuwenden und es in die Tat umzusetzen. Genau dies ist das dritte Kernelement eines Kurses nach der e-Mentor Methode: **durch Umsetzungs-Aufgaben die Anwendung im Alltag zu fordern und zu fördern** und zwar fortlaufend und in angemessenen Schritten.

Namenspate ist der „Mentor“. Er ist hier der freundschaftliche Unterstützer, Begleiter und Wegbereiter. Für ihn steht das Ziel des Mentees (des Klienten / Kunden / Teilnehmers) im Vordergrund...

Das Problem dabei ist, dass die Techniklandschaft auf Selbstlernkurse ausgerichtet ist, die keine persönliche Begleitung mit individueller Kursgeschwindigkeit bieten. Es gibt aber eine wirkungsvolle und effiziente Lösung , mehr dazu im letzten Kapitel.



Die e-Mentor Anwendung



Die Plattform

Mit minimalem Aufwand TeilnehmerInnen effizient begleiten.

Sobald Sie mehr als nur eine Handvoll TeilnehmerInnen persönlich begleiten möchten, wird der Organisationsaufwand beträchtlich. Rund 80 % davon kann Ihnen die e-Mentor Plattform abnehmen.

Die e-Mentor Plattform ist **der effizienteste Weg, begleitete Kurse zu realisieren** und damit Ihre KundInnen persönlich zum Erfolg zu führen.

Dabei können Sie mit minimalem Aufwand eine sehr große Anzahl an TeilnehmerInnen effizient begleiten und dabei unterstützen, Ihre Inhalte tatsächlich in die Praxis umzusetzen.

Es ist kinderleicht in der e-Mentor Plattform, begleitete Onlinekurse anzulegen und zu verwalten:



1. Erst **legen Sie einen Kurs an** und geben den Preis an *oder* legen einen Gratiskurs z.B. für ein Marketing-Freebie an.
2. Dann **erstellen Sie darin die einzelnen Lektionen** (Video / Audio / Text) und bestimmen dabei jeweils, wie die nächste Lektion für den Teilnehmer freigegeben wird:
 - a. Sofortfreigabe: Die nächste Lektion ist **sofort abrufbar** (ideal für Gratiskurse / Freebies).
 - b. Zeitverzögerte Freigabe: Nach einer einstellbaren **Zeitspanne** wird die nächste Lektion automatisch ausgeliefert (z.B. nach 3 Tagen).
 - c. Freigabe durch Umsetzungs-Aufgabe: die Folgelektion wird erst ausgeliefert, **wenn Sie diese freigeben** (nach der Rückmeldung zur Aufgabe bzw. Erfahrungsbericht durch die TeilnehmerIn).
3. Schließlich **gestalten Sie die Anmeldeseite** („Landingpage“) für Ihren Kurs oder binden den Bestell-Button auf Ihrer eigenen Webseite ein.
4. Und dann kann es schon losgehen: **Ihre TeilnehmerInnen können sich anmelden**, die Rechnung mit Ihrem Logo wird automatisch vom System erstellt und die Kurseinnahmen fließen direkt auf Ihr eigenes Konto.

Mit dem Start des Kurses beginnt auch Ihre persönliche Begleitung (jedenfalls, bei einem Kurs mit Umsetzungs-Aufgaben, denn Sie können ja ebenso Selbstlernkurse ohne Begleitung in der e-Mentor Plattform anlegen, Stichwort Marketing, Freebie oder Schnupperkurs).

Bei einem bezahlten Kurs mit persönlicher Begleitung **sind das Kernstück die Umsetzungs-Aufgaben**: Sie beschreiben darin, was der Teilnehmer konkret umsetzen soll und erhalten dann von ihm eine entsprechende Rückmeldung.



Bei der Rückmeldung der TeilnehmerIn auf eine Umsetzungs-Aufgabe gibt es nun zwei Möglichkeiten:

Entweder ...

Sie sehen anhand seiner Beschreibung, dass sie **das Prinzip der Lektion verstanden hat**. Sie hat die Übung umgesetzt, ist ins Tun gekommen und / oder hat sich die nötigen Gedanken gemacht.

Dann geben Sie mit einem Klick die nächste Lektion frei, die ihr sofort automatisch zugesandt wird (genauer: der Link, der dort hin führt).

Oder ...

Sie bemerken aufgrund ihrer Rückmeldung, dass sie aufschieben möchte, dass sie etwas **nicht verstanden oder nicht ausreichend umgesetzt** hat.

In diesem Fall schreiben Sie ihr innerhalb der Plattform zurück. Die Teilnehmer versucht es dann erneut und schreibt Ihnen später wieder – ein neuer Durchlauf beginnt.

Zusätzlich können (und sollten) Sie auch **Telefon-Coaching-Sessions** mit anbieten. Diese kann dann die TeilnehmerIn bei Ihnen einfordern, wenn Sie Bedarf hat. Oder Sie als KursleiterIn bieten Ihrer TeilnehmerIn eine Coaching-Session an, wenn die Zeit dafür reif ist.

Das ist eine sehr sinnvolle Ergänzung, die zwar von Ihren Kunden längst nicht immer genutzt werden, ihnen aber ein sehr **wichtiges Gefühl der Sicherheit** gibt.



Das Ergebnis:

Ein e-Mentor-Kurs läuft **zu 80 % automatisch** ab. Sie werden dann aktiv, wenn Ihre TeilnehmerInnen Sie brauchen.

Sie bieten somit die Vorteile eines 1zu1-Coachings, ohne den großen Zeitaufwand für Sie und ohne einen hohen Einzelcoaching-Stundensatz für Ihre TeilnehmerInnen.

Tipp:

Holen Sie sich jetzt die kostenfreie „[Checkliste für Kursaufgaben](#)“:

Darin erfahren Sie, wie Sie **richtig gute Kursaufgaben** erstellen.

Lesezeit: ca. 4 Minuten.

Keine e-Mail nötig, das PDF wird direkt und sofort geöffnet.



Features der Plattform

Neben der optimalen Umsetzung von Kursen nach der e-Mentor Methode bietet Ihnen die Plattform alles, um Ihren begleiteten Online-Kurs **ohne technisches Vorwissen flott zu realisieren**. Hier ein Auszug der wichtigsten Funktionen:

- **Video, Audio, Text**
Erstellen Sie Lektionen in jeglichen Formaten, Sie sind völlig frei in der Gestaltung (für Profis: auch mit direktem HTML-Zugriff).
- **Komplette Zahlungsabwicklung**
Das Abrechnungs-System erstellt automatisch für Sie die Rechnungen, in Ihrem Namen und mit Ihrem Logo.
- **Landingpage inklusive**
Zu jedem Kurs ist eine Landingpage enthalten, die Sie individuell gestalten oder auf Ihrer Webseite einbinden können.
- **Persönlicher Support**
First-Class-Unterstützung, direkt vom Entwickler, inklusive persönlichem WhatsApp-Kontakt für dringende Anliegen.
- **Null Fixkosten, null Risiko**
Unsere einzigartigen PrePaid-Preismodell basiert auf Umsatzbeteiligung, völlig ohne monatliche Gebühren oder Abo-Fallen.

Hier können Sie sich anmelden und die e-Mentor Plattform kostenfrei, unverbindlich und in Ruhe ausprobieren: www.e-mentor.de

Und Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren:
Ich bin für Sie da: anton@e-mentor.de



Über mich



Über mich

„Aus dem Nähkästchen“: Idee und Hintergrund des e-Mentor.

Wie es zum e-Mentor kam? Kurz, durch die glückliche Fügung meiner Talente: Ich bin selbst Coach und gleichzeitig Web-Designer / -Programmierer.

2013 hatte ich **den entscheidenden „Knackpunkt“** erreicht, denn als ich mein »Berufungs-Coaching« als Onlinekurs herausbringen wollte, war ich verblüfft:

Es gab keine einfache und effektive Lösung,
um **individuell begleitete** Onlinekurse
zu organisieren.

Darum habe ich das selbst in die Hand genommen und entwickle seit dieser Zeit mit Begeisterung und Herzblut das e-Mentor System. Anfangs war ich noch unsicher und konnte kaum glauben, dass es so etwas noch nicht gibt.



Ich begann also das System nur für mich selbst zu bauen. Aber sehr schnell wurde klar, dass es **noch viele andere Trainer, Berater und Coaches mit Leidenschaft gibt**, denen es so geht wie mir - die sich eine persönliche 1zu1-Onlinebegleitung wünschen.

Das Feuer war entfacht und meine Mission war geboren, die Onlinebegleitung zu revolutionieren und das e-Mentor System „offiziell“ zu entwickeln.

Mittlerweile freue ich mich über eine Menge positiver Rückmeldungen, von Menschen, die den e-Mentor als KursleiterInnen nutzen ebenso wie von TeilnehmerInnen.

Sie alle sind **begeistert von den neuen Möglichkeiten**, die individuell begleitete Onlinekurse nach der e-Mentor Methode bieten.

[Legen Sie jetzt auch los](#) und begleiten Sie Ihre TeilnehmerInnen persönlich zum Erfolg. Die Zeit ist reif.

Ich freue mich auf Sie!

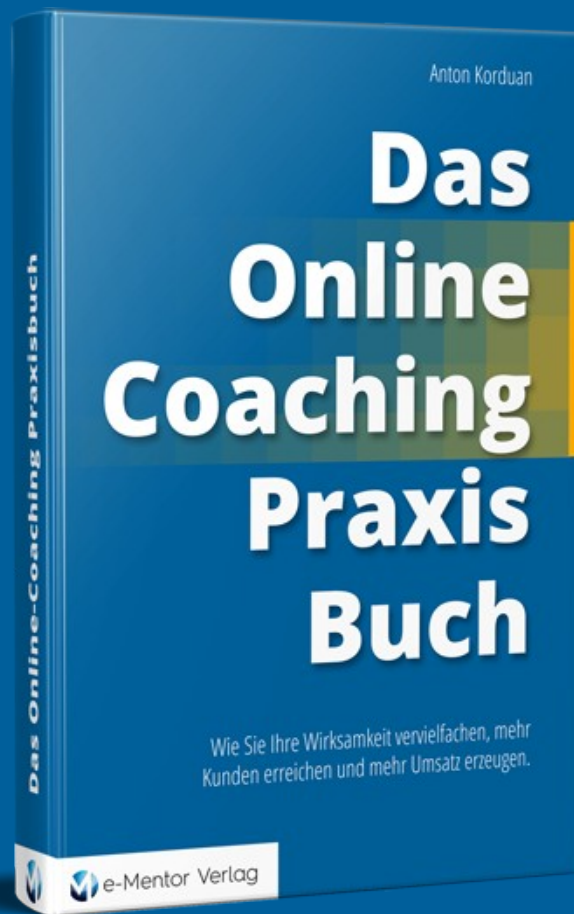


Anton Korduan



Ihr Start in die Welt der Online-Begleitung

Vervielfachen Sie jetzt Ihre Wirksamkeit, erreichen Sie mehr Kunden und erzeugen Sie mehr Umsatz mit dem Online-Coaching Praxisbuch:



332 Seiten, Hardcover, 17,5 x 27,7 cm, 897 Gramm,
auch als E-Book erhältlich.

Mehr Infos, ausführliche Leseprobe und Autoren-Video unter
www.e-mentor.de/buch